

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Schönes Bangladesch

Bangladesch



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft in Kolkata

Kolkata - Benapole - Jashore (110 km/ ca. 3,5 Stunden Fahrt) Ankunft in Kolkata. Nach der Ankunft werden Sie abgeholt und zur Benapole Landgrenze zwischen Indien und Bangladesch gebracht. Sie werden die Grenze zu Fuß überqueren (200 Meter Fußweg). Nach der Einwanderungsprozedur checken Sie aus dem Benapole Immigration Office aus und Sie werden feststellen, dass der Reiseleiter mit einem Schild mit Ihrem Namen vor dem Büro wartet und Sie dann nach Jashore bringt. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie den Chachra Shiva Tempel besichtigen, der genau neben dem Jessore-Benapole Highway liegt und von Raja Manohar Ray im Jahr 1696 erbaut wurde. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Tempel mit einem einzigen Ratno an der Spitze und einer stilvollen Außenwand aus Terrakotta. Übernachtung in Jashore.

Kolkata - Benapole - Jashore (110 km/ ca. 3,5 Stunden Fahrt) Ankunft in Kolkata. Nach der Ankunft werden Sie abgeholt und zur Benapole Landgrenze zwischen Indien und Bangladesch gebracht. Sie werden die Grenze zu Fuß überqueren (200 Meter Fußweg). Nach der Einwanderungsprozedur checken Sie aus dem Benapole Immigration Office aus und Sie werden feststellen, dass der Reiseleiter mit einem Schild mit Ihrem Namen vor dem Büro wartet und Sie dann nach Jashore bringt. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie den Chachra Shiva Tempel besichtigen, der genau neben dem Jessore-Benapole Highway liegt und von Raja Manohar Ray im Jahr 1696 erbaut wurde. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Tempel mit einem einzigen Ratno an der Spitze und einer stilvollen Außenwand aus Terrakotta. Übernachtung in Jashore.

2. Tag : Jashore - Rajshahi über Kushtia (240 km/ ca. 7 Std. Fahrt)



Nach dem Frühstück checken Sie aus dem Hotel aus und fahren 100 km nach Kushtia, wo Sie den Lalon-Shah-Komplex besuchen. Lalon Shah (1774-1890) war ein bengalischer Baul-Heiliger, mystischer Songwriter, Sozialreformer und Denker. Er ist zu einer Ikone der religiösen Toleranz in der bengalischen Kultur geworden, dessen Lieder viele Dichter, soziale und religiöse Denker wie Rabindranath Tagore, Kazi Nazrul Islam und Allen Ginsberg inspirierten und beeinflussten, obwohl er „alle Unterscheidungen von Kaste und Glaube“ ablehnte. Zu seinen Lebzeiten und nach seinem Tod wurde er sowohl gelobt als auch kritisiert. In diesem Komplex finden Sie viele Anhänger, die mit einheimischen Instrumenten die mystischen Lieder singen. Anschließend besuchen Sie die 70 km entfernte Bagha-Shahi-Moschee, ein architektonisches Wunderwerk, das 1523 n. Chr. von Sultan Nusrat Shah, dem Sohn von Alauddin Shah, dem Gründer der Husain-Shahi-Dynastie, errichtet wurde. Fahren Sie dann 20 km weiter nach Puthia und besuchen Sie den Tempelkomplex (sonntags ganz und montags zur Hälfte geschlossen). Der Komplex umfasst 13 Hindu-Tempel sowie einen Palast und Dol Mancha, die von den Hindu-Grundbesitzern von Puthia errichtet wurden. Die Tempel sind ein wesentlicher Bestandteil der reichen Kulturgeschichte Bengalens. Anschließend fahren Sie 30 km nach Rajshahi und übernachten dort.

Nach dem Frühstück checken Sie aus dem Hotel aus und fahren 100 km nach Kushtia, wo Sie den Lalon-Shah-Komplex besuchen. Lalon Shah (1774-1890) war ein bengalischer Baul-Heiliger, mystischer Songwriter, Sozialreformer und Denker. Er ist zu einer Ikone der religiösen Toleranz in der bengalischen Kultur geworden, dessen Lieder viele Dichter, soziale und religiöse Denker wie Rabindranath Tagore, Kazi Nazrul Islam und Allen Ginsberg inspirierten und beeinflussten, obwohl er „alle Unterscheidungen von Kaste und Glaube“ ablehnte. Zu seinen Lebzeiten und nach seinem Tod wurde er sowohl gelobt als

EAST ASIA TOURS

IT'S YOUR TRIP GmbH

Geschäftsführer Matthias Ruch

Telefon: +49 (0) 89 69393227 · E-Mail: info@eastasiatours.de · www.eastasiatours.de

Parkstr. 39 · D-82065 Baierbrunn

auch kritisiert. In diesem Komplex finden Sie viele Anhänger, die mit einheimischen Instrumenten die mystischen Lieder singen. Anschließend besuchen Sie die 70 km entfernte Bagha-Shahi-Moschee, ein architektonisches Wunderwerk, das 1523 n. Chr. von Sultan Nusrat Shah, dem Sohn von Alauddin Shah, dem Gründer der Husain-Shahi-Dynastie, errichtet wurde. Fahren Sie dann 20 km weiter nach Puthia und besuchen Sie den Tempelkomplex (sonntags ganz und montags zur Hälfte geschlossen). Der Komplex umfasst 13 Hindu-Tempel sowie einen Palast und Dol Mancha, die von den Hindu-Grundbesitzern von Puthia errichtet wurden. Die Tempel sind ein wesentlicher Bestandteil der reichen Kulturgeschichte Bengalens. Anschließend fahren Sie 30 km nach Rajshahi und übernachten dort.

3. Tag : Painted Village und Gaud (ca. 205 km Fahrt)



Heute Morgen erkunden Sie ein wunderschön bemaltes Dorf Tikoil, bekannt als Alpona Gram, 60 km von Rajshahi Stadt entfernt. Sie können Reihen von bunten Lehmhäusern wie eine andere Leinwand von Dorfmadchen mit handgemachten Farben aus lokalen Zutaten gemalt sehen. Diese Häuser ziehen von außen bis zu den Innenwänden die Blicke der Fußgänger auf sich. Anschließend fahren Sie 55 km nach Gaud, der ehemaligen Hauptstadt Bengalens, die für ihre alten Moscheen berühmt ist. Sie befinden sich in Chapai Nawabganj an der indischen Grenze zu Bangladesch, einem Ort, der beide Länder umspannt. Diese islamischen architektonischen Wunderwerke wurden während der Sultanats- und Mogulzeit erbaut, leider durch ein Erdbeben im Jahr 1897 beschädigt, aber später vom Archäologischen Amt Bangladeschs restauriert. Sie werden die bedeutende Chhota-Sona-Moschee besichtigen, die zwischen 1493 und 1519 während der Herrschaft von Sultan Alauddin Husain Shah erbaut wurde, die Tahakhana, die zwischen 1619 und 1660 von Shah Shuja errichtet wurde, und den Schrein von Hazrat Niamatullah, Darasbari Madrasa, erbaut im frühen 15. Jahrhundert während der Mogulherrschaft von Sultan Shah Suja, einem Sohn des Mogulkaisers Shahjahan, und die Darasbari-Moschee, erbaut von Shamsuddin Abul Muzaffar Yusuf Shah im Jahr 1479. Fahren Sie zurück nach Rajshahi und besuchen Sie am Abend einige Seidenhäuser. Rajshahi Seide ist sehr berühmt für seine hohe Qualität für Kleidung, vor allem für Saris verwendet. Sie können einige Kleidungsstücke als Souvenir für Ihre Familie und Freunde kaufen. Übernachtung in Rajshahi.

Heute Morgen erkunden Sie ein wunderschön bemaltes Dorf Tikoil, bekannt als Alpona Gram, 60 km von Rajshahi Stadt entfernt. Sie können Reihen von bunten Lehmhäusern wie eine andere Leinwand von Dorfmadchen mit handgemachten Farben aus lokalen Zutaten gemalt sehen. Diese Häuser ziehen von außen bis zu den Innenwänden die Blicke der Fußgänger auf sich. Anschließend fahren Sie 55 km nach Gaud, der ehemaligen Hauptstadt Bengalens, die für ihre alten Moscheen berühmt ist. Sie befinden sich in Chapai Nawabganj an der indischen Grenze zu Bangladesch, einem Ort, der beide Länder umspannt. Diese islamischen architektonischen Wunderwerke wurden während der Sultanats- und Mogulzeit erbaut, leider durch ein Erdbeben im Jahr 1897 beschädigt, aber später vom Archäologischen Amt Bangladeschs restauriert. Sie werden die bedeutende Chhota-Sona-Moschee besichtigen, die zwischen 1493 und 1519 während der Herrschaft von Sultan Alauddin Husain Shah erbaut wurde, die Tahakhana, die zwischen 1619 und 1660 von Shah Shuja errichtet wurde, und den Schrein von Hazrat Niamatullah, Darasbari Madrasa, erbaut im frühen 15. Jahrhundert während der Mogulherrschaft von Sultan Shah Suja, einem Sohn des Mogulkaisers Shahjahan, und die Darasbari-Moschee, erbaut von Shamsuddin Abul Muzaffar Yusuf Shah im Jahr 1479. Fahren Sie zurück nach Rajshahi und besuchen Sie am Abend einige Seidenhäuser. Rajshahi Seide ist sehr berühmt für seine hohe Qualität für Kleidung, vor allem für Saris verwendet. Sie können einige Kleidungsstücke als Souvenir für Ihre Familie und Freunde kaufen. Übernachtung in Rajshahi.

4. Tag : Rajshahi - Bogura über Naogaon (170 km/ ca. 5 Std. Fahrt)



Morgens fahren Sie 105 km nach Paharpur und besichtigen das beeindruckende Kloster und das spektakuläre buddhistische Monument Sompur Vihara - das weltweit geschätzte Erbe, das ein riesiges Kloster mit 177 Mönchszellen und einen Innenhof umfasst. Diese Stätte wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ausgrabungen haben ergeben, dass der Vihara vom zweiten Pala-König Dharmapala (ca. 781-821) erbaut wurde. Ein Museum mit einer reichen Sammlung von geborgenen Gegenständen, schwarzen Steinskulpturen und Statuen von Gottheiten aus Hindu-Epen ist einen Besuch wert. [Sowohl die Stätte als auch das Museum sind am Sonntag und in der 1. Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Unterwegs besuchen Sie die Kusumba-Moschee in Naogaon. Die Kusumba-Moschee wurde 1558-59 n. Chr. während der Zeit der afghanischen Herrschaft in Bengalen unter Ghiyasuddin Bahadur Shah, dem letzten Suri-Herrscher, errichtet. Obwohl sie während der Suri-Herrschaft erbaut wurde, wurde sie nicht nur von der früheren Suri-Architektur Nordindiens beeinflusst, sondern auch vom bengalischen Stil. Nach dem Besuch des größten buddhistischen Vihara fahren Sie 60 km weiter nach Bogura und übernachten dort. Morgens fahren Sie 105 km nach Paharpur und besichtigen das beeindruckende Kloster und das spektakuläre buddhistische Monument Sompur Vihara - das weltweit geschätzte Erbe, das ein riesiges Kloster mit 177 Mönchszellen und einen Innenhof umfasst. Diese Stätte wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Ausgrabungen haben ergeben, dass der Vihara vom zweiten Pala-König Dharmapala (ca. 781-821) erbaut wurde. Ein Museum mit einer reichen Sammlung von geborgenen Gegenständen, schwarzen Steinskulpturen und Statuen von Gottheiten aus Hindu-Epen ist einen Besuch wert. [Sowohl die Stätte als auch das Museum sind am Sonntag und in der 1. Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Unterwegs besuchen Sie die Kusumba-Moschee in Naogaon. Die Kusumba-Moschee wurde 1558-59 n. Chr. während der Zeit der afghanischen Herrschaft in Bengalen unter Ghiyasuddin Bahadur Shah, dem letzten Suri-Herrscher, errichtet. Obwohl sie während der Suri-Herrschaft erbaut wurde, wurde sie nicht nur von der früheren Suri-Architektur Nordindiens beeinflusst, sondern auch vom bengalischen Stil. Nach dem Besuch des größten buddhistischen Vihara fahren Sie 60 km weiter nach Bogura und übernachten dort.

5. Tag : Bogura - Dhaka (200 km/ ca. 6 Std. Fahrt)

Nach dem Frühstück besuchen Sie Gokul Medh, das im 7. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde, als buddhistischer Schrein oder Stupa diente und 1934-36 ausgegraben wurde. Sie ist auch unter dem Namen Behula Lakshindar Basorghor (das Brautgemach von Behula und Lakshinder) bekannt, den Protagonisten einer beliebten Ballade, die eine weitere interessante Geschichte erzählt. Dann besuchen Sie Mahasthangarh, eine der ältesten archäologischen Stätten aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., die bisher in Bangladesch entdeckt wurden. Laut den prominenten chinesischen Pilgern Tahien und Hiuen Tsaug besuchte Gautam Buddha diesen Ort mit seinen 500 Jüngern und predigte sein neues Evangelium. König Asoka ließ an dieser Stelle einen Stupa errichten, in dem Buddha den Devas seine Gesetze erklärte. Der befestigte Bereich wurde bis zum 18. Jahrhundert nach Christus genutzt. Gegenwärtig gibt es mehrere Hügel und strukturelle Überreste innerhalb der Festungsanlagen sowie einige Tore an verschiedenen Stellen. Eine große Anzahl von ausgegrabenen Artefakten wird im Archäologischen Museum ausgestellt. [Die Anlage und das Museum sind am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Am Nachmittag fahren Sie nach Dhaka und übernachten dort. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie den Navaratna-Tempel besuchen, eine mittelalterliche archäologische Stätte im Hatikumrul Upazila in Sirajganj, die zwischen 1704 und 1728 von einem Finanzbeamten namens Ramnath Bhaduri während der Herrschaft von Nawab Murshid Kuli Khan erbaut wurde. Historikern zufolge wurde jeder Ziegel dieses Tempels mit reinem Ghee (hausgemachter flüssiger Butter) gewaschen, bevor er gelegt wurde. Er ist eine Nachbildung des berühmten Kantajew-Tempels in Dinajpur, aber der größte Navaratna-Tempel in Bangladesch. Die Einheimischen nennen ihn Dol Mancha. Neben dem Haupttempel befinden sich drei kleine Tempel auf dem Gelände. Nach dem Frühstück besuchen Sie Gokul Medh, das im 7. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde, als buddhistischer Schrein oder Stupa diente und 1934-36 ausgegraben wurde. Sie ist auch unter dem Namen Behula Lakshindar Basorghor (das Brautgemach von Behula und Lakshinder) bekannt, den Protagonisten einer beliebten Ballade, die eine weitere interessante Geschichte erzählt. Dann besuchen Sie Mahasthangarh, eine der ältesten archäologischen Stätten aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., die bisher in Bangladesch entdeckt wurden. Laut den prominenten chinesischen

Pilgern Tahien und Hiuen Tsaug besuchte Gautam Buddha diesen Ort mit seinen 500 Jüngern und predigte sein neues Evangelium. König Asoka ließ an dieser Stelle einen Stupa errichten, in dem Buddha den Devas seine Gesetze erklärte. Der befestigte Bereich wurde bis zum 18. Jahrhundert nach Christus genutzt. Gegenwärtig gibt es mehrere Hügel und strukturelle Überreste innerhalb der Festungsanlagen sowie einige Tore an verschiedenen Stellen. Eine große Anzahl von ausgegrabenen Artefakten wird im Archäologischen Museum ausgestellt. [Die Anlage und das Museum sind am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Am Nachmittag fahren Sie nach Dhaka und übernachten dort. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie den Navaratna-Tempel besuchen, eine mittelalterliche archäologische Stätte im Hatikumrul Upazila in Sirajganj, die zwischen 1704 und 1728 von einem Finanzbeamten namens Ramnath Bhaduri während der Herrschaft von Nawab Murshid Kuli Khan erbaut wurde. Historikern zufolge wurde jeder Ziegel dieses Tempels mit reinem Ghee (hausgemachter flüssiger Butter) gewaschen, bevor er gelegt wurde. Er ist eine Nachbildung des berühmten Kantajew-Tempels in Dinajpur, aber der größte Navaratna-Tempel in Bangladesch. Die Einheimischen nennen ihn Dol Mancha. Neben dem Haupttempel befinden sich drei kleine Tempel auf dem Gelände.

6. Tag : Dhaka – The Bengal Capital of Mughals



Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel gegen 0800-0830 Uhr. Heute werden wir den alten Teil der Stadt erkunden und die folgenden Sehenswürdigkeiten besuchen: Genießen Sie einen Spaziergang durch die Hindu-Straßen und erleben Sie die Farben, Gerüche, Geräusche und Aktivitäten der Altstadt und probieren Sie die Straßengerichte von Dhaka. Bei diesem Rundgang werden Sie viele alte Gebäude mit europäischem Design sehen und die Menschen sind mit verschiedenen Handwerkskünsten beschäftigt. Die Northbrook Hall, ein elegantes Gebäude, das als Lalkuthi (rotes Haus) bekannt ist und am Ufer des Buriganga-Flusses liegt, wurde 1879 von Raja Rai Bahadur zusammen mit einigen bedeutenden Jamindars und wohlhabenden Bürgern Dhakas erbaut, um dem britischen Vizekönig von Indien, Lord Northbrook, die Ehre eines Besuchs in Dhaka zu erweisen. Das Gebäude wurde 1950 als Telegrammbüro und später als Central Women's College genutzt. Jetzt ist das Gebäude im Besitz der Dhaka Municipality Corporation. Sadarghat, einer der dynamischsten Orte in Dhaka und auch einer der größten Flusshäfen der Welt. Nehmen Sie ein Landboot und fahren Sie auf dem Fluss, um die Atmosphäre des überfüllten Hafens zu erleben, und besuchen Sie eine Schiffsreparaturwerft direkt gegenüber dem Flussufer. Ahsan Manzil oder Pink Palace, wie auch immer man ihn nennt, war der Wohnpalast der Jamindars von Dhaka. Nach der Übernahme von Jamindari durch die Briten war er bis 1985 verlassen. Dann ergriff die Regierung von Bangladesch 1992 die Initiative, ihn als Museum zu präsentieren (am Donnerstag und in der ersten Hälfte des Freitags ganz geschlossen). Der Reiseleiter bietet Ihnen eine Rikschafahrt durch die engen Gassen der Altstadt bis nach Armanitola an. Unterwegs können Sie eine kleine Riksha-Fabrik besuchen. Riksha-Bau und -Malerei wurden im Dezember 2023 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Die armenische Kirche wurde 1781 erbaut und zeugt von den Armeniern, die im 17. und 18. Jahrhundert in Dhaka lebten. Mutter Teresa wohnte während ihres Besuchs in Dhaka im Jahr 1996 in der Kirche. Die als Tara Masjid bekannte Sternmoschee wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Mirza Golam Pir in Armanitola erbaut. Die Moschee ist mit japanischen und englischen Porzellan-Tonfliesen dekoriert und verwendet sowohl Methoden der Chinitikri-Anwendung als auch außen mit Motiven von blauen Sternen. Das Mughal Fort ist ein unvollständiges, aber wunderschönes Fort, dessen Bau 1678 n. Chr. von Mughal Subahdar Muhammad Azam Shah, dem Sohn von Kaiser Aurangzeb, begonnen wurde. Als die Tochter seines Nachfolgers Shaista Khan hier starb, betrachtete er es als unglückliche Festung und ließ das Bauwerk unvollendet. [Am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Der Nimtali-Bogen (bekannt als Nimtali Deuri) war das Tor zum Nimtali-Palast im 18. und 19. Der Palast wurde um 1765 als Residenz für den Naib-e Nazim (stellvertretender Gouverneur) von Dhaka während der bengalischen Mogulherrschaft gebaut. Der Palast verfiel schließlich zu einer Ruine; nur das Tor ist bis heute erhalten geblieben. Der Bogen ist ein Beispiel für die indo-islamische Architektur. Seit 2019 ist er ein öffentliches Museum (geöffnet nur freitags und samstags von 1030

bis 1630 Uhr), das das Leben der Elite von Dhaka in der Mogulzeit zeigt. Am Abend können Sie in einem Einkaufszentrum shoppen gehen oder AARONG, die berühmte Handwerkskette, besuchen. Das Interessante daran ist, dass die meisten Produkte in diesem Geschäft von Frauen aus dem Dorf hergestellt werden. Indem Sie einige Souvenirs für Ihre Familie und Freunde kaufen, können Sie den Dorfbewohnern helfen, ihr Leben zu verbessern, was das Motiv der Organisation ist. Übernachtung in Dhaka. Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel gegen 0800-0830 Uhr. Heute werden wir den alten Teil der Stadt erkunden und die folgenden Sehenswürdigkeiten besuchen: Genießen Sie einen Spaziergang durch die Hindu-Straßen und erleben Sie die Farben, Gerüche, Geräusche und Aktivitäten der Altstadt und probieren Sie die Straßengerichte von Dhaka. Bei diesem Rundgang werden Sie viele alte Gebäude mit europäischem Design sehen und die Menschen sind mit verschiedenen Handwerkskünsten beschäftigt. Die Northbrook Hall, ein elegantes Gebäude, das als Lalkuthi (rotes Haus) bekannt ist und am Ufer des Buriganga-Flusses liegt, wurde 1879 von Raja Rai Bahadur zusammen mit einigen bedeutenden Jamindars und wohlhabenden Bürgern Dhakas erbaut, um dem britischen Vizekönig von Indien, Lord Northbrook, die Ehre eines Besuchs in Dhaka zu erweisen. Das Gebäude wurde 1950 als Telegrammbüro und später als Central Women's College genutzt. Jetzt ist das Gebäude im Besitz der Dhaka Municipality Corporation. Sadarghat, einer der dynamischsten Orte in Dhaka und auch einer der größten Flusshäfen der Welt. Nehmen Sie ein Landboot und fahren Sie auf dem Fluss, um die Atmosphäre des überfüllten Hafens zu erleben, und besuchen Sie eine Schiffsreparaturwerft direkt gegenüber dem Flussufer. Ahsan Manzil oder Pink Palace, wie auch immer man ihn nennt, war der Wohnpalast der Jamindars von Dhaka. Nach der Übernahme von Jamindari durch die Briten war er bis 1985 verlassen. Dann ergriff die Regierung von Bangladesch 1992 die Initiative, ihn als Museum zu präsentieren (am Donnerstag und in der ersten Hälfte des Freitags ganz geschlossen). Der Reiseleiter bietet Ihnen eine Rikschafahrt durch die engen Gassen der Altstadt bis nach Armanitola an. Unterwegs können Sie eine kleine Riksha-Fabrik besuchen. Riksha-Bau und -Malerei wurden im Dezember 2023 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Die armenische Kirche wurde 1781 erbaut und zeugt von den Armeniern, die im 17. und 18. Jahrhundert in Dhaka lebten. Mutter Teresa wohnte während ihres Besuchs in Dhaka im Jahr 1996 in der Kirche. Die als Tara Masjid bekannte Sternmoschee wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Mirza Golam Pir in Armanitola erbaut. Die Moschee ist mit japanischen und englischen Porzellan-Tonfliesen dekoriert und verwendet sowohl Methoden der Chinitikri-Anwendung als auch außen mit Motiven von blauen Sternen. Das Mughal Fort ist ein unvollständiges, aber wunderschönes Fort, dessen Bau 1678 n. Chr. von Mughal Subahdar Muhammad Azam Shah, dem Sohn von Kaiser Aurangzeb, begonnen wurde. Als die Tochter seines Nachfolgers Shaista Khan hier starb, betrachtete er es als unglückliche Festung und ließ das Bauwerk unvollendet. [Am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Der Nimtali-Bogen (bekannt als Nimtali Deuri) war das Tor zum Nimtali-Palast im 18. und 19. Der Palast wurde um 1765 als Residenz für den Naib-e Nazim (stellvertretender Gouverneur) von Dhaka während der bengalischen Mogulherrschaft gebaut. Der Palast verfiel schließlich zu einer Ruine; nur das Tor ist bis heute erhalten geblieben. Der Bogen ist ein Beispiel für die indo-islamische Architektur. Seit 2019 ist er ein öffentliches Museum (geöffnet nur freitags und samstags von 1030 bis 1630 Uhr), das das Leben der Elite von Dhaka in der Mogulzeit zeigt. Am Abend können Sie in einem Einkaufszentrum shoppen gehen oder AARONG, die berühmte Handwerkskette, besuchen. Das Interessante daran ist, dass die meisten Produkte in diesem Geschäft von Frauen aus dem Dorf hergestellt werden. Indem Sie einige Souvenirs für Ihre Familie und Freunde kaufen, können Sie den Dorfbewohnern helfen, ihr Leben zu verbessern, was das Motiv der Organisation ist. Übernachtung in Dhaka.

7. Tag : Dhaka-Cox's Bazar



Dhaka-Cox's Bazar (mit dem Zug; siehe Fahrplan: Parjotak Express-816 DAC CXB 0615 1500; dieser Zug verkehrt nicht am Mittwoch) Wachen Sie sehr früh am Morgen auf, frühstücken Sie im Hotel und werden dann zum Bahnhof gebracht, um den Zug nach Cox's Bazar zu nehmen. Genießen Sie die lange Fahrt in einem klimatisierten Waggon mit einheimischen

Passagieren. Nach der Ankunft im Bahnhof von Cox's Bazar checken Sie im Hotel ein und haben dann Zeit, den Strand und den Sonnenuntergang zu genießen. Übernachtung in Cox's Bazar. Dhaka-Cox's Bazar (mit dem Zug; siehe Fahrplan: Parjotak Express-816 DAC CXB 0615 1500; dieser Zug verkehrt nicht am Mittwoch) Wachen Sie sehr früh am Morgen auf, frühstücken Sie im Hotel und werden dann zum Bahnhof gebracht, um den Zug nach Cox's Bazar zu nehmen. Genießen Sie die lange Fahrt in einem klimatisierten Waggon mit einheimischen Passagieren. Nach der Ankunft im Bahnhof von Cox's Bazar checken Sie im Hotel ein und haben dann Zeit, den Strand und den Sonnenuntergang zu genießen. Übernachtung in Cox's Bazar.

8. Tag : Cox's Bazar



Morgens fahren Sie mit dem Schnellboot zur Insel Maheshkhali (wenn das Wetter es zulässt) und besichtigen den alten Hindu-Tempel Adinath aus der Mahabharat-Periode, der sich auf dem Gipfel des Mainak Hill befindet (mehr als 70 Stufen sind zu erklimmen), den buddhistischen Rakhain-Tempel, das Fischerdorf und die örtliche Schule. Kehren Sie auf demselben Weg mit dem Schnellboot in die Strandstadt zurück und fahren Sie dann über die lange Marine Drive Road nach Inani, wo Sie auf der linken Seite grüne, bewaldete Hügel und auf der rechten Seite den Ozean sehen können. Genießen Sie die Natur bis zum Sonnenuntergang. Übernachtung in Cox's Bazar. Morgens fahren Sie mit dem Schnellboot zur Insel Maheshkhali (wenn das Wetter es zulässt) und besichtigen den alten Hindu-Tempel Adinath aus der Mahabharat-Periode, der sich auf dem Gipfel des Mainak Hill befindet (mehr als 70 Stufen sind zu erklimmen), den buddhistischen Rakhain-Tempel, das Fischerdorf und die örtliche Schule. Kehren Sie auf demselben Weg mit dem Schnellboot in die Strandstadt zurück und fahren Sie dann über die lange Marine Drive Road nach Inani, wo Sie auf der linken Seite grüne, bewaldete Hügel und auf der rechten Seite den Ozean sehen können. Genießen Sie die Natur bis zum Sonnenuntergang. Übernachtung in Cox's Bazar.

9. Tag : Cox's Bazar - Chattogram über Ramu (165 km/ ca. 5 Std. Fahrt)



Morgens fahren Sie 15 km nach Ramu, bekannt als Rakhain-Hauptstadt, und besuchen das Ramkot Vihara auf dem Gipfel eines Hügels (mehr als 100 Stufen sind zu erklimmen). Die Menschen glauben, dass Gautam Buddha diesen Ort besuchte und König Ashoka einen Banyan-Baum pflanzte, der immer noch grün ist. Es gibt Klöster, Khyangs und Pagoden mit Buddha-Abbildungen aus Gold, Bronze und anderen Metallen, die mit Edelsteinen besetzt sind. Die größte Attraktion ist jedoch die große Bronzestatue des Buddha, die es in ganz Bangladesch gibt. Anschließend fahren Sie nach Chattogram und besuchen den Patenga Beach, einen der bekanntesten Strände Bangladeschs, an dem man den Sonnenuntergang beobachten kann. Die Breite des Strandes ist schmal und das Schwimmen im Meer wird hier nicht empfohlen. Er befindet sich in der Nähe des Beginns des Karnaphuli-Flusses und in unmittelbarer Nähe der Marineakademie von Bangladesch und des internationalen Flughafens Shah Amanat. Naturliebhaber kommen hierher, um die schöne Landschaft des Golfs von

Bengalen zu genießen und dem hektischen Stadtleben zu entfliehen. Übernachten Sie in Chattogram. Morgens fahren Sie 15 km nach Ramu, bekannt als Rakhain-Hauptstadt, und besuchen das Ramkot Vihara auf dem Gipfel eines Hügels (mehr als 100 Stufen sind zu erklimmen). Die Menschen glauben, dass Gautam Buddha diesen Ort besuchte und König Ashoka einen Banyan-Baum pflanzte, der immer noch grün ist. Es gibt Klöster, Khyangs und Pagoden mit Buddha-Abbildungen aus Gold, Bronze und anderen Metallen, die mit Edelsteinen besetzt sind. Die größte Attraktion ist jedoch die große Bronzestatue des Buddha, die es in ganz Bangladesch gibt. Anschließend fahren Sie nach Chattogram und besuchen den Patenga Beach, einen der bekanntesten Strände Bangladeschs, an dem man den Sonnenuntergang beobachten kann. Die Breite des Strandes ist schmal und das Schwimmen im Meer wird hier nicht empfohlen. Er befindet sich in der Nähe des Beginns des Karnaphuli-Flusses und in unmittelbarer Nähe der Marineakademie von Bangladesch und des internationalen Flughafens Shah Amanat. Naturliebhaber kommen hierher, um die schöne Landschaft des Golfs von Bengalen zu genießen und dem hektischen Stadtleben zu entfliehen. Übernachten Sie in Chattogram.

10. Tag : Chattogram –Sonargaon via Cumilla (240 km/ approx 7 hrs drive)



Bevor Sie die Stadt verlassen, sollten Sie einige historische Denkmäler besuchen: Kriegsfriedhof, der von der britischen Armee eingerichtet wurde, um Commonwealth-Soldaten und andere zu ehren, die während des Zweiten Weltkriegs an der indisch-burmesischen Front gefallen sind. Zunächst gab es etwa 400 Gräber, und die meisten der dort begrabenen Soldaten stammten aus Australien, Großbritannien, Kanada, Ost- und Westafrika, Britisch-Indien und Neuseeland. Später wurden Gräber aus den Lushai-Hügeln (Assam) und anderen abgelegenen Standorten der Division Chattogram auf diesen Friedhof verlegt. Derzeit gibt es 731 Kriegsgräber aus den Jahren 1939-45, die von der Commonwealth Graves Commission verwaltet werden. Die Andarkilla Shahi Jame Masjid zeugt noch heute vom Sieg der Moguln über die Arakani Mogs und die portugiesischen Piraten in Chattogram. Umed Khan, der Sohn von Nawab Shaista Khan, errichtete die Moschee 1667 im Auftrag von Kaiser Aurangzeb auf einem hohen Hügel namens Ander-Qila (was so viel wie inneres Fort bedeutet). Diese Moschee blieb längere Zeit ungenutzt und wurde im Jahr 1761 von den britischen Beamten als Waffen- und Munitionslager genutzt. Im Jahr 1855 wurde sie einigen muslimischen Eliten von der britischen Regierung für religiöse Zwecke überlassen. Nach Angaben der Moschee kommen jeden Tag etwa 2000 Menschen zum Gebet in die Moschee. Diese Moschee ist nicht nur wegen ihrer architektonischen Muster, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Aspekte bemerkenswert. Anschließend fahren Sie nach Cumilla, um die buddhistische Stätte Mainamati zu besuchen, wo mehr als 50 alte buddhistische Siedlungen aus dem 7. bis 12. Jh. n. Chr. gefunden wurden. Die Stätte war Teil der alten Samatata-Division von Bengalen und beherbergt eine der wichtigsten buddhistischen archäologischen Stätten in der Region - Salban Vihara, Itakhola Mura, Rupban Mura, etc. Das archäologische Museum und der buddhistische Tempel, die von der thailändischen Regierung errichtet wurden, sind einen Besuch wert. [Viharas und das Museum sind am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Danach Weiterfahrt nach Sonargaon, der alten Hauptstadt Bengalens zur Zeit des türkischen Sultanats 1280 n. Chr., einem historischen Verwaltungs-, Handels- und Seefahrtszentrum in Bengalen und Sitz der mittelalterlichen muslimischen Herrscher und Gouverneure von Ostbengalen. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein und übernachten dort. Bevor Sie die Stadt verlassen, sollten Sie einige historische Denkmäler besuchen: Kriegsfriedhof, der von der britischen Armee eingerichtet wurde, um Commonwealth-Soldaten und andere zu ehren, die während des Zweiten Weltkriegs an der indisch-burmesischen Front gefallen sind. Zunächst gab es etwa 400 Gräber, und die meisten der dort begrabenen Soldaten stammten aus Australien, Großbritannien, Kanada, Ost- und Westafrika, Britisch-Indien und Neuseeland. Später wurden Gräber aus den Lushai-Hügeln (Assam) und anderen abgelegenen Standorten der Division Chattogram auf diesen Friedhof verlegt. Derzeit gibt es 731 Kriegsgräber aus den Jahren 1939-45, die von der Commonwealth Graves Commission verwaltet werden. Die Andarkilla Shahi Jame Masjid zeugt noch heute vom Sieg der Moguln über die Arakani Mogs und die portugiesischen Piraten in Chattogram. Umed Khan, der Sohn von Nawab Shaista Khan, errichtete die Moschee 1667 im

Auftrag von Kaiser Aurangzeb auf einem hohen Hügel namens Ander-Qila (was so viel wie inneres Fort bedeutet). Diese Moschee blieb längere Zeit ungenutzt und wurde im Jahr 1761 von den britischen Beamten als Waffen- und Munitionslager genutzt. Im Jahr 1855 wurde sie einigen muslimischen Eliten von der britischen Regierung für religiöse Zwecke überlassen. Nach Angaben der Moschee kommen jeden Tag etwa 2000 Menschen zum Gebet in die Moschee. Diese Moschee ist nicht nur wegen ihrer architektonischen Muster, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Aspekte bemerkenswert. Anschließend fahren Sie nach Cumilla, um die buddhistische Stätte Mainamati zu besuchen, wo mehr als 50 alte buddhistische Siedlungen aus dem 7. bis 12. Jh. n. Chr. gefunden wurden. Die Stätte war Teil der alten Samatata-Division von Bengalen und beherbergt eine der wichtigsten buddhistischen archäologischen Stätten in der Region - Salban Vihara, Itakhola Mura, Rupban Mura, etc. Das archäologische Museum und der buddhistische Tempel, die von der thailändischen Regierung errichtet wurden, sind einen Besuch wert. [Viharas und das Museum sind am Sonntag und in der ersten Hälfte des Montags ganz geschlossen.] Danach Weiterfahrt nach Sonargaon, der alten Hauptstadt Bengalens zur Zeit des türkischen Sultanats 1280 n. Chr., einem historischen Verwaltungs-, Handels- und Seefahrtszentrum in Bengalen und Sitz der mittelalterlichen muslimischen Herrscher und Gouverneure von Ostbengalen. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein und übernachten dort.

11. Tag : Sonargaon – Sreemangal (170 km/ca. 5 Stunden Fahrt)



Bevor Sie die alte Hauptstadt verlassen, besuchen Sie folgende Sehenswürdigkeiten: Panam Nagar, eine der am stärksten gefährdeten historischen Stätten der Welt und von bedeutendem archäologischen und künstlerischen Interesse, ist auch als „Tote Stadt“ bekannt. Die meisten Gebäude leiden unter zunehmender Feuchtigkeit, während biologische Schäden und Insektenschäden das Holzwerk der Architektur beeinträchtigt haben. Heute befinden sich auf beiden Seiten einer Straße mehr als 50 Gebäude, die Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurden. Der in New York ansässige World Monument Fund nahm Panam Nagar 2006 in seine Liste der 100 am stärksten gefährdeten Stätten auf. [Sonntag und Montag, 1. Hälfte, vollständig geschlossen] Die kleine Galdi-Moschee mit einer Kuppel wurde 1519 während des bengalischen Sultanats von Alauddin Husain Shah von Mulla Hizabar Akbar Khan erbaut. Die Moschee ist eine der elegantesten und kunstvollsten Moscheen aus der Sultanatszeit des Landes. Bei einem Besuch des Volkskunstmuseums können Sie die ländliche Kultur Bengalens hautnah erleben. Das Museum wurde am 12. März 1975 vom berühmten bangladeschischen Maler Joynul Abedin gegründet. Auf dem Gelände befindet sich ein Haus namens Boro Sardar Bari, das im bengalischen Jahr 1330 (1023 n. Chr.) von dem reichen Gopinath erbaut wurde. Die Bangladesh Folk-Arts and Crafts Foundation baute das Haus zu einem Museum um. [Beide Museen sind mittwochs und donnerstags geschlossen.] Anschließend fahren wir zu unserem Ziel Srimangal. Die Fahrt über den asiatischen Highway wird unvergesslich und reizvoll sein, mit herrlichen Ausblicken auf die Landschaft, Dorfmärkte und Flüsse. Check-in im Hotel und Übernachtung. Bevor Sie die alte Hauptstadt verlassen, besuchen Sie folgende Sehenswürdigkeiten: Panam Nagar, eine der am stärksten gefährdeten historischen Stätten der Welt und von bedeutendem archäologischen und künstlerischen Interesse, ist auch als „Tote Stadt“ bekannt. Die meisten Gebäude leiden unter zunehmender Feuchtigkeit, während biologische Schäden und Insektenschäden das Holzwerk der Architektur beeinträchtigt haben. Heute befinden sich auf beiden Seiten einer Straße mehr als 50 Gebäude, die Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurden. Der in New York ansässige World Monument Fund nahm Panam Nagar 2006 in seine Liste der 100 am stärksten gefährdeten Stätten auf. [Sonntag und Montag, 1. Hälfte, vollständig geschlossen] Die kleine Galdi-Moschee mit einer Kuppel wurde 1519 während des bengalischen Sultanats von Alauddin Husain Shah von Mulla Hizabar Akbar Khan erbaut. Die Moschee ist eine der elegantesten und kunstvollsten Moscheen aus der Sultanatszeit des Landes. Bei einem Besuch des Volkskunstmuseums können Sie die ländliche Kultur Bengalens hautnah erleben. Das Museum wurde am 12. März 1975 vom berühmten bangladeschischen Maler Joynul Abedin gegründet. Auf dem Gelände befindet sich ein Haus namens Boro Sardar Bari, das im bengalischen Jahr 1330 (1023 n. Chr.) von dem reichen Gopinath erbaut wurde. Die Bangladesh Folk-Arts and

Crafts Foundation baute das Haus zu einem Museum um. [Beide Museen sind mittwochs und donnerstags geschlossen.] Anschließend fahren wir zu unserem Ziel Srimangal. Die Fahrt über den asiatischen Highway wird unvergesslich und reizvoll sein, mit herrlichen Ausblicken auf die Landschaft, Dorfmärkte und Flüsse. Check-in im Hotel und Übernachtung.

12. Tag : Regenwald- und Stammesdorf-Tour



Besuchen Sie am frühen Morgen den Lawachara-Regenwald, ein Naturschutzgebiet. In diesem wunderschönen Regenwald wandern Sie zwischen majestätischen, jahrhundertealten Bäumen hindurch und beobachten Wildtiere wie Kaplanguren, Plumploris, Gelbkehlenschwalben, Weißkopfgibbons und viele wunderschöne Vögel. Der Weißkopfgibbon ist eine stark gefährdete Primatenart, die in diesem Wald lebt. Besuchen Sie das im Wald gelegene Khashia-Dorf und erleben Sie deren Lebensweise und den Betelblattanbau. Über die schmalen Straßen der Teegärten fahren Sie zu einem abgelegenen Dorf des Garo-Stammes, um deren Kultur kennenzulernen. Nachmittags besuchen Sie den Muniपुरi-Kunsthandwerksmarkt und kaufen dort Stammesprodukte als Souvenir für Ihre Freunde und Familie. Übernachtung in Srimangal.

Besuchen Sie am frühen Morgen den Lawachara-Regenwald, ein Naturschutzgebiet. In diesem wunderschönen Regenwald wandern Sie zwischen majestätischen, jahrhundertealten Bäumen hindurch und beobachten Wildtiere wie Kaplanguren, Plumploris, Gelbkehlenschwalben, Weißkopfgibbons und viele wunderschöne Vögel. Der Weißkopfgibbon ist eine stark gefährdete Primatenart, die in diesem Wald lebt. Besuchen Sie das im Wald gelegene Khashia-Dorf und erleben Sie deren Lebensweise und den Betelblattanbau. Über die schmalen Straßen der Teegärten fahren Sie zu einem abgelegenen Dorf des Garo-Stammes, um deren Kultur kennenzulernen. Nachmittags besuchen Sie den Muniपुरi-Kunsthandwerksmarkt und kaufen dort Stammesprodukte als Souvenir für Ihre Freunde und Familie. Übernachtung in Srimangal.

13. Tag : Sreemangal – Sylhet (110 km/ approx 4 hrs drive)

Besuchen Sie frühmorgens nach Sonnenaufgang einen Teegarten. Spazieren Sie durch den Garten und erleben Sie die Teeernte. Schließen Sie sich den Arbeitern an und pflücken Sie gemeinsam Teeblätter – eine unvergessliche Erinnerung. Anschließend fahren Sie nach Sylhet, der Stadt am Ufer des Surma-Flusses. Bei Ihrer Ankunft in der Stadt sehen Sie die wunderschöne, bogenförmige Keane-Brücke aus Eisen und Stahl über dem Surma-Fluss. Diese Brücke wurde 1936 erbaut und nach Sir Michael Keane benannt, dem britischen Gouverneur von Assam von 1932 bis 1937. Während des Bangladeschischen Befreiungskrieges wurde die Brücke von der pakistanischen Armee mit Dynamit gesprengt und 1977 repariert. Wir fahren direkt nach Guwain Ghat, um Ratargul zu besuchen, auch bekannt als das Amazonasgebiet Bangladeschs, den einzigen Süßwasser-Sumpfwald in Bangladesch. 80 Prozent der Waldfläche sind mit Schirmbäumen bedeckt. Die Schönheit dieses Waldes erblüht während des Monsuns, verblasst aber auch sonst nicht. Erkunden Sie den Wald mit einem kleinen Holzboot. Fahren Sie zurück in die Stadt und übernachten Sie in Sylhet.

Besuchen Sie frühmorgens nach Sonnenaufgang einen Teegarten. Spazieren Sie durch den Garten und erleben Sie die Teeernte. Schließen Sie sich den Arbeitern an und pflücken Sie gemeinsam Teeblätter – eine unvergessliche Erinnerung. Anschließend fahren Sie nach Sylhet, der Stadt am Ufer des Surma-Flusses. Bei Ihrer Ankunft in der Stadt sehen Sie die wunderschöne, bogenförmige Keane-Brücke aus Eisen und Stahl über dem Surma-Fluss. Diese Brücke wurde 1936 erbaut und nach Sir Michael Keane benannt, dem britischen Gouverneur von Assam von 1932 bis 1937. Während des Bangladeschischen Befreiungskrieges wurde die Brücke von der pakistanischen Armee mit Dynamit gesprengt und 1977 repariert. Wir fahren direkt nach Guwain Ghat, um Ratargul zu besuchen, auch bekannt als das Amazonasgebiet Bangladeschs, den einzigen Süßwasser-Sumpfwald in Bangladesch. 80 Prozent der Waldfläche sind mit Schirmbäumen bedeckt. Die Schönheit dieses Waldes erblüht während des Monsuns, verblasst aber auch sonst nicht. Erkunden Sie den Wald mit einem kleinen Holzboot. Fahren Sie zurück in die Stadt und übernachten Sie in Sylhet.

14. Tag : Sylhet – Das Feuchtgebiet



Besuchen Sie am frühen Morgen gegen 5:30 Uhr den Dibir Haor in den Jointa Hills an der Grenze zwischen Bangladesch und Indien bei Jointapur in Sylhet. Nach der Regenzeit verwandelt sich das Feuchtgebiet in ein Reich der Seerosen. Tausende rote Seerosen blühen morgens und erleuchten die Umgebung mit ihrer Schönheit. Kurz nach Sonnenaufgang schließen die Blüten ihre Blütenblätter. Genießen Sie das Reich der Seerosen bei einer Fahrt mit einem kleinen Holzboot. [Die beste Reisezeit für diese Gegend ist September bis Dezember.] Anschließend fahren Sie nach Jaflong, einer der meistbesuchten Touristenattraktionen Sylhets, am Fuße der Khasia-Berge gelegen. Der Fluss Dauki entspringt den nördlichen Khasi-Bergen und erreicht Bangladesch unter dem Namen „Piyain“ (auch bekannt als Mari-Fluss). An seinem Ufer liegt der spektakuläre Jaflong. Am spektakulärsten ist die Ansammlung von Steinen, die aus den Bergen fließen. Millionen Tonnen Steine werden mit der Flut des Flusses angeschwemmt. Fahren Sie mit einem kleinen Holzboot und erleben Sie, wie Steine aus dem Fluss gesammelt werden. Auf dem Rückweg in die Stadt wird Ihnen eine Bootsfahrt auf dem Lalakhal angeboten. Er ist ein breiter Kanal des Shari-Flusses, der aus dem indischen Bundesstaat Maghalaya kommt. Der Fluss ist nicht sehr tief und eine der Sandquellen in Sylhet. Der Clou dabei ist die Vielfalt der Farben des Wassers, das an verschiedenen Stellen von blau über grün bis hin zu klar variiert. Die beste Jahreszeit ist August bis November, danach trocknet das Wasser im Winter etwas aus. Übernachtung in Sylhet.

Besuchen Sie am frühen Morgen gegen 5:30 Uhr den Dibir Haor in den Jointa Hills an der Grenze zwischen Bangladesch und Indien bei Jointapur in Sylhet. Nach der Regenzeit verwandelt sich das Feuchtgebiet in ein Reich der Seerosen. Tausende rote Seerosen blühen morgens und erleuchten die Umgebung mit ihrer Schönheit. Kurz nach Sonnenaufgang schließen die Blüten ihre Blütenblätter. Genießen Sie das Reich der Seerosen bei einer Fahrt mit einem kleinen Holzboot. [Die beste Reisezeit für diese Gegend ist September bis Dezember.] Anschließend fahren Sie nach Jaflong, einer der meistbesuchten Touristenattraktionen Sylhets, am Fuße der Khasia-Berge gelegen. Der Fluss Dauki entspringt den nördlichen Khasi-Bergen und erreicht Bangladesch unter dem Namen „Piyain“ (auch bekannt als Mari-Fluss). An seinem Ufer liegt der spektakuläre Jaflong. Am spektakulärsten ist die Ansammlung von Steinen, die aus den Bergen fließen. Millionen Tonnen Steine werden mit der Flut des Flusses angeschwemmt. Fahren Sie mit einem kleinen Holzboot und erleben Sie, wie Steine aus dem Fluss gesammelt werden. Auf dem Rückweg in die Stadt wird Ihnen eine Bootsfahrt auf dem Lalakhal angeboten. Er ist ein breiter Kanal des Shari-Flusses, der aus dem indischen Bundesstaat Maghalaya kommt. Der Fluss ist nicht sehr tief und eine der Sandquellen in Sylhet. Der Clou dabei ist die Vielfalt der Farben des Wassers, das an verschiedenen Stellen von blau über grün bis hin zu klar variiert. Die beste Jahreszeit ist August bis November, danach trocknet das Wasser im Winter etwas aus. Übernachtung in Sylhet.

15. Tag : Sylhet – Grenze Tamabil – Shillong (135 km/ ca. 4,5 Stunden Fahrt)

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Tamabil. Nach der Einreise durchqueren Sie das Niemandsland zur Dawki-Grenze im indischen Teil. Unser Reiseleiter verabschiedet Sie vor der Einwanderungsbehörde von Tamabil, und der indische Reiseleiter empfängt Sie nach der Einreise. Sie werden bei Ihrer Ankunft abgeholt und nach Shillong gebracht. Ende der Reise INFO: Falls Sie nicht zwei Mal die Landesgrenze überqueren wollen, können Sie am Tag 15 entweder vom Sylhet zurück fliegen oder vom Sylhet nach Dhaka fahren (240 Kilometer, 6,5 Stunden) fahren und von Dhaka den Flug nehmen. In Sylhet gibt es auch internationale Flugverbindungen. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Tamabil. Nach der Einreise durchqueren Sie das Niemandsland zur Dawki-Grenze im indischen Teil. Unser Reiseleiter verabschiedet Sie vor der Einwanderungsbehörde von Tamabil, und der indische Reiseleiter empfängt Sie nach der Einreise. Sie werden bei Ihrer Ankunft abgeholt und nach Shillong gebracht. Ende der Reise INFO: Falls Sie nicht zwei Mal die Landesgrenze überqueren wollen, können Sie am Tag 15 entweder vom Sylhet zurück fliegen oder vom Sylhet nach Dhaka fahren (240 Kilometer, 6,5 Stunden) fahren und von Dhaka den Flug nehmen. In Sylhet gibt es auch internationale Flugverbindungen.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01/10/2025 - 31/12/2025	3743 €	4425 €
01/01/2026 - 31/03/2026	3743 €	4425 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- 14 Übernachtungen im Hotel mit Frühstück
- Zugticket Dhaka-Cox's Bazar AC-Sesselwagen
- Alle Touren und Transfers mit 06-sitzigen AC-Micro-Vans gemäß Reiseplan
- Besichtigungen mit allen Eintrittsgeldern laut Reiseplan
- Reservierte Bootsfahrten gemäß Reiseplan
- Rikscha-Fahrt in Dhaka und auf der Insel Maheshkhali
- Englischsprachiger Reiseleiter für die gesamte Tour
- Ausreichend Mineralwasser während der Besichtigungen
- Alle Mautgebühren und Abgaben

HOTELS

Jashore: IT Park, 3* best verfügbare Hotel am Ort
Rajshahi: Royal Raj, 4* best verfügbare Hotel am Ort
Bogura: Momo Inn, 4* best verfügbare Hotel am Ort
Dhaka: Golden Tulip, 4* hotel
Cox's Bazar: Seagull, 4* hotel
Chattogram: Agrabad, 4* hotel
Sreemangal: Paragon, 4* resort
Sylhet: Grand Palace, 4* hotel

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

Internationaler/inländischer Flug,
Mahlzeiten (Mittag-/Abendessen), die nicht im Reiseplan erwähnt sind, Getränke (alkoholfrei/hart),
persönliche Ausgaben wie Wäscherei, Portier, Telefon, Einkäufe, Trinkgeld, Strandausrüstung usw. und alle anderen
Dienstleistungen, die nicht im Abschnitt „Im Preis inbegriffen“ erwähnt sind.

GEGEN AUFPREIS Hotel Option -02:

Jashore: IT Park, 3* best verfügbare Hotel am Ort
Rajshahi: Royal Raj, 4* best verfügbare Hotel am Ort
Bogura: Momo Inn, 4* best verfügbare Hotel am Ort
Dhaka: Intercontinental, 5*

Cox's Bazar: Ramada by Wyndham, 5*

Chattogram: Radisson Blu, 5*

Sreemangal: Grand Sultan, 5* luxury resort

Sylhet: Grand Sylhet, 5* luxury hotel

- Flugticket Dhaka-Cox's Bazar (auf der Grundlage des aktuellen Tarifs, vorbehaltlich der Verfügbarkeit):
115 € Pro Person
- Aufpreis Hotel Option 2 pro Person im Doppelzimmer
411 € Pro Person
- Aufpreis Hotel Option 2 pro Person im Einzelzimmer gegenüber Preis im Einzelzimmer
725 € Pro Person

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)